

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn der VDE-Anwendungsregel ist 2016-10-01

Inhalt

Seite

Vorwort.....	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe und Abkürzungen	6
3.1 Begriffe	6
3.2 Abkürzungen	7
4 Theoretische Ebene des Mobilitätsprozesses	7
4.1 Mobilitätsverständnis	7
4.2 Verkehrswissenschaftliche Betrachtung.....	9
4.3 Bewegungswissenschaftliche Betrachtung	9
5 Methodik und Vorgehensweise	10
5.1 Prozessbeschreibung	10
5.2 Mobilitätsmodell.....	12
6 Qualitätskriterien.....	17
Anhang A (informativ) Beispiele für den generischen Aufbau.....	18
A.1 Beispiel 1: Ein neuer Rollator für Arthur	18
A.2 Beispiel 2: Herbergseltern als Mobilitätsanbieter Radtouristik	26
A.3 Beispiel 3: Der Pkw, Toms Freund und Helfer	27
A.4 Beispiel 4: Verkehrsinfrastruktur kommuniziert und unterstützt Marla	28
Literaturhinweise.....	30
Bilder	
Bild 1 – Mengendiagramm potenzielle und praktizierte individuelle Mobilität mitsamt Wirkungszusammenhängen	8
Bild 2 – Handlungssicht und Ressourcensicht	10
Bild 3 – Struktur der User Stories und Use Cases	11
Bild 4 – Mobilitätsmodell als UML-Klassendiagramm.....	13
Bild 5 – Ressourcen.....	13
Bild 6 – Fähigkeiten	14
Bild 7 – Fertigkeiten	14
Bild 8 – Mobilitätsvorgang.....	16
Bild 9 – Mittel- und langfristige Wirkung des Trainings mit einer AAL-Lösung.....	17
Bild A.1 – Unmittelbare Bereitstellung der Ressource „Vorwärtsgehen“ durch den Rollator und mittel- bis langfristige Verbesserung durch die Anleitung durch ein AAL-Produkt.....	23
Bild A.2 – Mögliche elementare Mobilitätsvorgänge.....	23
Bild A.3 – UML-Objektdiagramm des Mobilitätsvorgangs „Zoobesuch“ mit Treppe (Auszug).....	25

Bild A.4 – UML-Objektdiagramm des Mobilitätvorgangs „Zoobesuch“ ohne Treppe25

Tabellen

Tabelle 1 – Übersicht der verwendeten User Stories..... 12

Tabelle A.1 – Elementare Mobilitätvorgänge und die dafür benötigten Ressourcen24